

TERMINE:

12.06.2015 Vergütung

Referent: Dr. Jürgen Blersch
Ort: Leonardo Hotel Düsseldorf City Center, Düsseldorf

19.06.2015 VID-Mitarbeiterschulung, Verbraucher- und Privatinsolvenz

Referenten: RiAG Dr. Thorsten Graeber, Dipl. Rpfl. Monika Deppe
Ort: Leonardo Hotel Düsseldorf City Center, Düsseldorf

04.09.2015 2. Französisch-Deutscher Sanierungsgipfel

Ort: Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

11.09.2015 Masseunzulänglichkeit und Haftungsvermeidung

Referent: RiAG Frank Frind
Ort: Steigenberger Airport Hotel, Frankfurt/Main

16.09.2015 Restrukturierungsgipfel 2015

Ort: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Informationen: www.restrukturierungsgipfel.de

18.09.2015 Gesellschaftsrecht in der Insolvenz

Referenten: Prof. Dr. Georg Bitter, Dr. Jürgen Spliedt
Ort: Leonardo Hotel Düsseldorf City Center, Düsseldorf

25.09.2015 Vergütung

Referent: Dr. Jürgen Blersch
Ort: Steigenberger Hotel Am Kanzleramt, Berlin

04.–06.11.2015 Insolvenzverwalterkongress 2015, Berlin

Der Deutsche Insolvenzverwalterkongress 2015 wird vom 4. bis 6. November in Berlin stattfinden. Schwerpunkt in 2015 wird der Sanierungsansatz des Insolvenzrechtes sein. Der Erfolg aus 2014, die Fortentwicklung des Veranstaltungskonzepts und die hochkarätigen Referenten versprechen, dass der Kongress 2015 erneut einer der wichtigsten Treffpunkte der Branche wird.

Weitere Termine und Informationen unter: www.vid.de

Der »Verband Insolvenzverwalter Deutschlands« ist der Berufsverband der in Deutschland tätigen Insolvenzverwalter und vertritt mit über 470 Mitgliedern die überwiegende Mehrheit dieser Berufsgruppe. Durch ihre Satzung haben sich die Mitglieder auf »Grundsätze ordnungsgemäßer Insolvenzverwaltung« und zur Zertifizierung nach ISO:9001 verpflichtet. Der Verband hat damit Maßstäbe für eine unabhängige, transparente und qualitativ anspruchsvolle Insolvenzverwaltung gesetzt. Voraussetzung für die Mitgliedschaft ist zudem eine mindestens drei Jahre dauernde Tätigkeit als Unternehmensinsolvenzverwalter. Die Qualität der Insolvenzverwaltung von Mitgliedern wird durch das Gütesiegel VID-CERT dokumentiert, das nach externer Prüfung verliehen wird.

Verband
Insolvenzverwalter
Deutschlands

VID

VID

Verband
Insolvenzverwalter
Deutschlands

VID | Französische Straße 13/14 | 10117 Berlin

www.vid.de



@Fotos: VID

Dr. Daniel Bergner, VID-Geschäftsführer

V.i.S.d.P.

E-Mail: info@vid.de

Fax: +49 (0) 30 / 20 45 55-35

Tel.: +49 (0) 30 / 20 45 55-25

Französische Straße 13/14 • 10117 Berlin
Verband Insolvenzverwalter Deutschlands e.V.

Impressum:

EINBLICK:

VID-NACHRICHTEN | JUNI 2015 | NR. 04

- Neuer Vorstand und Beirat des VID
- Stand der Gesetzgebung zum Anfechtungsrecht und Verfassungsbeschwerde
- VID-CERT ist Bestandteil der HDI-Risikobewertung

EDITORIAL:

Die gute konjunkturelle Gesamtsituation scheint den Deutschen Gesetzgeber und vor allem die Wirtschaftsverbände nicht von ihren Reformbemühungen des Insolvenzrechtes abzuhalten. Mittlerweile wird mit der Reform des Anfechtungsrechtes und mit der Einführung des Konzerninsolvenzrechtes die mehr als vierzigste Änderung der Insolvenzordnung seit Inkrafttreten im Jahr 1999 diskutiert. Im Anfechtungsrecht wird diese interessengesteuerte Diskussion unter Verknüpfung der tragenden Prinzipien dieser Insolvenzordnung geführt. Gläubigergleichbehandlung und der Erhalt der Verteilungsgerechtigkeit sind tragende Säulen der Insolvenzordnung und dürfen nicht durch die Entschärfung des Anfechtungsrechtes in Frage gestellt werden.

Die Bestrebung um die Entschärfung des Anfechtungsrechtes verstellt auch den Blick auf wichtige Themen zur Schaffung bzw. zum Erhalt eines sanierungsorientierten Insolvenzrechtes. Es bedarf dringend weiterer Fortschritte bei der Harmonisierung



VID-Nachrichten | Juni 2015 | Nr. 04

zwischen Steuer- und Insolvenzrecht. Steuerliche Fragen stellen den Sanierungsprozess immer noch vor eine schwierige Belastungsprobe, auch das BMF-Schreiben vom 20.05.2015 zu § 55 Abs. 4 InsO hilft dort wohl nicht weiter. Wir werden auch mit dem neu gewählten Vorstand und Beirat unsere dahingehenden Bemühungen auf der politischen Ebene intensivieren.

Dies gilt gleichermaßen auch für den dringenden Änderungsbedarf des ESUG. Hier kann und darf die erst nach fünf Jahren beginnende Evaluierung nicht abgewartet werden, um die erkennbare Fehlentwicklung zu korrigieren. Der Gesetzgeber ist aufgefordert jetzt zu handeln, damit die sinnvollen Instrumentarien nicht an Wirkkraft verlieren.

Dr. Christoph Niering
VID-Vorsitzender



VID-Mitgliedertagung Mannheim, 01. bis 02. Mai 2015

Neben dem ausgezeichneten Fachprogramm waren die turnusgemäßen Wahlen von Vorstand und Beirat ein Höhepunkt in Mannheim. RiBGH Gerhard Vill referierte zur aktuellen Rechtsprechung zum Anfechtungsrecht, RiAG Dr. Helmut Zipperer berichtete zusammen mit RiAG Dr. Benjamin Weibel über die Eigenverwaltung in der Praxis. Aus aktuellem Anlass (siehe »Verfassungsbeschwerde«) wog Herr Prof. Höfling die Auswirkungen von »juristischen Personen

als Insolvenzverwalter« ab. Aus der Wissenschaft und Praxis kamen Berichte zum Gesellschaftsrecht (»Suhrkamp«), sowie zur »Massemehrung und Haftungsvermeidung« bei vorläufiger Eigenverwaltung. Ein besonderer Schwerpunkt bildete in diesem Jahr der Themenkomplex »Insolvenzen im Umfeld der öffentlichen Hand« und damit verbunden das EU-Beihilferecht. Ein besonderer Dank gilt unserem Beiratsmitglied, Herrn Dr. Ulf Martini, der mit seinen Mitarbeitern vor Ort die Tagung mit großem Erfolg begleitet hat. ●

Neuer Vorstand und Beirat des VID

Auf der Mitgliederversammlung in Mannheim wurden mit über neunzigprozentiger Mehrheit die wieder zur Wahl antretenden und auch die neu gewählten Mitglieder in den Vorstand und Beirat gewählt.

Dem Vorstand gehören nunmehr Frau Bettina Schumde (Dresden/Hamburg), Herr Axel W. Bierbach (München) und Herr Michael Bremen (Düsseldorf) an. In ihrem Amt bestätigt wurden Herr Dr. Achim Ahrendt (Hamburg) und der Vorsitzende des VID, Herr Dr. Christoph Niering (Köln).

Neu in den Beirat gewählt wurden Frau Jutta Rüdlin (Melsungen), Herr Arndt Geiwitz (Neu-Ulm) und Herr Dr. Jens Schmidt (Wuppertal). In ihrem Amt bestätigt wurden Herr Dr. Ulf Martini (Mannheim) und Herr Dr. Dirk Ruffert (Oldenburg), der auch in den kommenden vier Jahren als Vorsitzender dem Beirat vorstehen wird. Für ihr Engagement wurde den ausscheidenden Vorstands- und Beiratsmitgliedern Frau Angelika Wimmer-Amend (Kronberg), Herr Prof. Dr. Lucas F. Flöther (Halle), Herr Norbert Weber (Wuppertal) und Herr Heiko Fialski (Hamburg) gedankt. ●

Qualität und Insolvenzverwaltung: GO!

Der Versicherer HDI hat in seinen Fragebogen zur Risikoanalyse die Frage aufgenommen, ob die Arbeit des Insolvenzverwalters durch das VID-CERT ausgezeichnet ist und dementsprechend dem Stand der Technik in der Insolvenzverwaltung entspricht. Damit wird die durch das VID-CERT nach außen hin dokumentierte Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer Insolvenzverwaltung auch von der Versicherungswirtschaft als risikomindernd und damit im besten Sinne des Wortes qualitätssichernd eingestuft. Dies zeigt, dass die Bedeutung von hohen Qualitätsstandards und objektiver Überprüfung derselben an Wert gewinnt. Das VID-CERT wird nach externer Prüfung durch unabhängige Zertifizierungsgesellschaften an Mitglieder des VID verliehen, die nach den »Grundsätzen ordnungsgemäßer Insolvenzverwaltung« arbeiten. ●

Stand der Gesetzgebung zum Anfechtungsrecht und Verfassungsbeschwerde

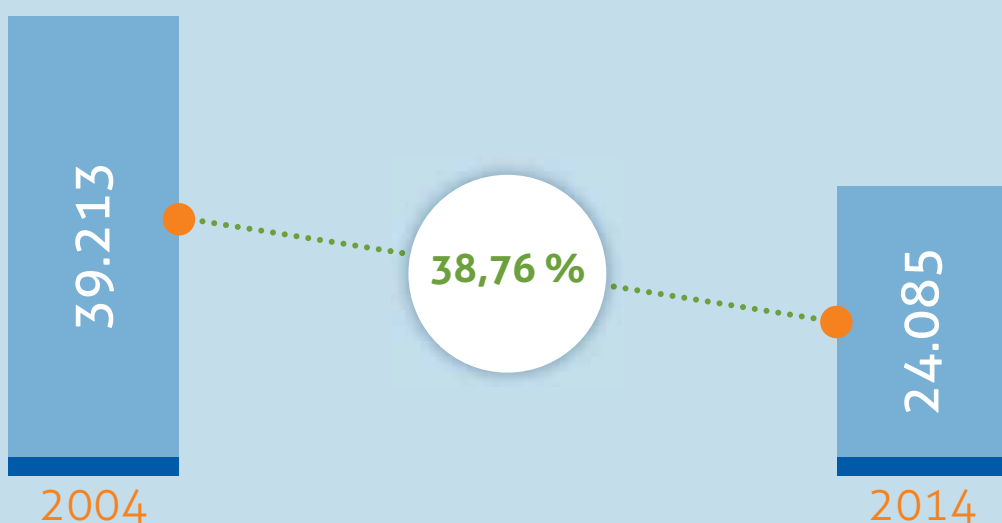
Am 16. März 2015 hat das BMJV einen Referententwurf eines »Gesetzes zur Verbesserung der Rechtsicherheit bei Anfechtungen nach der Insolvenzordnung und nach dem Anfechtungsgesetz« vorgelegt. Unser Berufsverband wurde gebeten, bis zum 12. Juni 2015 dazu eine Stellungnahme abzugeben. Unsere sich mit dem Reformvorhaben kritisch auseinandersetzende Stellungnahme können Sie dann unter <http://vid.de/gesetzgebung> einsehen.

Dort finden Sie auch unsere Stellungnahme für das Bundesverfassungsgericht zu einer Verfassungsbeschwerde gegen den Ausschluss juristischer Personen von der Insolvenzverwaltung (1 BvR 3102/13). ●

Verbandsforum Sanierung und Insolvenz

Zum nunmehr fünften Mal trafen sich auf Einladung des VID Vertreter von über 30 Wirtschaftsverbänden, Gewerkschaften, Ministerien, und sonstigen am Insolvenzrecht interessierten Organisationen, um über aktuelle Fragen des Insolvenzrechts zu diskutieren. Im Vordergrund der Diskussion standen neben dem aktuellen Reformvorhaben zum Anfechtungsrecht auch die Diskussion zum Thema Sanierung und Insolvenz im Umfeld der öffentlichen Hand, das bereits auf dem Parlamentarischen Abend unseres Berufsverbandes auf besondere Resonanz der politischen Entscheidungsträger gestoßen ist. ●

Unternehmensinsolvenzen 2004–2014



Seit 2004 sind die Insolvenzverfahren um **38,76 %** zurückgegangen.